

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text von Karl Enslin (1814-1875), Melodie volkstümlich

Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck-chen, kling!

1. Laßt mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,
2. Mäd - chen hört und Büb - chen, macht mir auf das Stüb - chen,
3. Hell er - glühn die Ker - zen, öff - net mir die Her - zen,

öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren!
bring euch vie - le Ga - ben, sollt euch dran er - la - ben!
will drin woh - nen fröh - lich, from - mes Kind wie se - lig.

Kling, Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling, Glöck-chen, kling!